

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Projektworkshop 2021 der Exportinitiative Umwelttechnologien

Umweltschutz „Made in Germany“

Herzlich willkommen



www.exportinitiative-umw

Stummschaltung aufheben

Video stoppen

Freigeben



LG-Power



nn... (ich)



Charlotte Dieter BMU

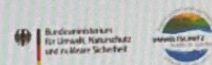


Roma... (Mitgastgeber) (↑)



Dr. Sabine Heymann, ...

Verena Demmelbauer WSSP



Projekte

Startseite > Projekte > WASTE2BR

WASTE2BR

Waste to energy in Brasilien

In Schwellenländern wie Brasilien werden ca. 90 % der Abfälle deponiert. Die stoffliche oder energetische Verwertung wird nur sehr eingeschränkt genutzt, Sekundärrohstoffe werden kaum gewonnen. Die Rohstoffwirtschaft ist überwiegend linear, es besteht keine systematische, standardisierte Kreislaufwirtschaft zur Organisation der Wiederverwendung der Ressourcen. Die thermische Verwertung als waste-to-energy-Lösung ist in Deutschland und Europa weit verbreitet und hat sich seit Jahrzehnten bewährt. Aktuell gibt es in Deutschland 30 Kraftwerke für Ersatzbrennstoff und 68 Kraftwerke zur Verbrennung von Restabfall.

Mit einer Durchführbarkeitsstudie sollen Vorfeldbedingungen eruiert werden und die Eignung des thermischen Verwertungsverfahrens nach deutschem Standard für Krankenhaus-, Industrieabfälle und behandelten Hausmüll in der brasilianischen Gemeinde Bento Gonçalves zur dezentralen Nutzung von Strom und Dampf nachgewiesen werden. Darin werden die technischen, ökologischen, ökonomischen, administrativen und juristischen Aspekte für eine Waste-to-Energy-Lösung untersucht. Die Ergebnisse der Studie werden veröffentlicht und können als Grundlage für Anschlussprojekte, perspektivisch z. B. die Planung und Umsetzung einer Verwertungsanlage gemeinsam mit deutschen Unternehmen dienen. Diesen Konzept für den Standort Bento Gonçalves soll als Vorbild und Leuchtturmprojekt auf andere Bundesstaaten in Brasilien und auf weitere Länder in Südamerika übertragen werden. Im Projekt werden auch die lokalen Zielgruppen (Abfallwirtschaft, Gemeinde, Bevölkerung) sensibilisiert und qualifiziert, damit in der Region weniger Abfall produziert wird und durch die frühzeitige Einbindung die möglichen Bedenken gegen eine technische Lösung aufgelöst werden. Insgesamt ist es das Ziel, die Umweltsituation in Südamerika nachhaltig durch Abfallvermeidung und -verwertung zu verbessern.

Projektnaher*innen

- envitepro GmbH
- IRS Technik GmbH
- BN Umwelt GmbH

Kooperation

- Umwelttechnologienetzwerk envitepro e.V.
- Fundação proamb
- Stadtverwaltung Bento Gonçalves
- SEMA Secretaria do Ambiente e do Desenvolvimento
- FEPAM Fundação Estadual de Proteção Ambiental
- Bundesuniversität UFRGS Novo Hamburgo
- Movimento Roesler
- Apogema cultura ambiental

Laufzeit
01.10.2020 bis 30.09.2022

Themengebiet
Kreislaufwirtschaft, Wasser- und Abwasserwirtschaft

Förderschwerpunkt
Durchführbarkeitsstudien



Silvia Kohlmann... (ich)



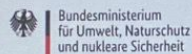
Roma... (Mitgestgeber)

Melanie Köpke

Holger Tschense

Sabine Lautenschläger

Dr. Sabine Heymann, IrnAK...



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

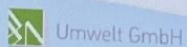


Welche Erkenntnisse wir mit anderen teilen wollen!

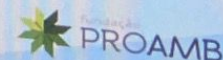
➤ Wir bauen langfristige Partnerschaften auf

➤ Wir arbeiten als interdisziplinäres, interkulturelles und interinstitutionelles Team digital zusammen

➤ Wir lernen auf Augenhöhe voneinander



Umwelt GmbH
Projektworkshop 06. September 2021



Stummschaltung aufheben

Video stoppen

Freigeben

